

Beschlussantrag 17/2018 an den Rettungsdienstauschuss (RDA) Bayern

Medikamentenvorhaltung für den Bergwacht-Notarzt

Beschlussvorschlag im Wortlaut:

Die AG3 wird beauftragt, eine eigene Empfehlung für die Medikamentenvorhaltung durch den Bergwacht-Notarzt zu erarbeiten.

Begründung:

Im Gegensatz zum Einsatz auf der „Straße“, für den bereits eine hervorragende Empfehlung existiert, erfordert auf Grund der besonderen Einsatzsituationen in der Berg- und Höhlenrettung die Zusammenstellung des Medikamenten-Inhaltes eines Bergwacht-Notarzt-Rucksacks die kritische Evaluation des besten Kompromisses aus

- medizinischem Nutzen im Rahmen der wahrscheinlichsten Szenarien am Berg und im unwegsamen Gelände,
 - Witterungsbeständigkeit (Kälte, Wärme, Frost),
 - Gewicht und
 - Platzbedarf.
-

Sofern der Beschlussantrag einen Arbeitsauftrag beinhaltet:

Vorschlag, welche Ausschussmitglieder bei der Bearbeitung mitwirken sollten:

Ärztliche Leiter/Beauftragte Rettungsdienst	X
Arbeitsgemeinschaft der ZRF Bayern	O
Bayerische Krankenhausgesellschaft/Klinikpersonal	O
Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr	O

Durchführende im Rettungsdienst

- | | |
|-------------------------------------|---|
| • Bergrettung | X |
| • Landrettung | O |
| • Luftrettung | O |
| • Wasserrettung | O |
| Integrierte Leitstellen | O |
| Kassenärztliche Vereinigung Bayerns | O |
| Sozialversicherungsträger | O |

Vorschlag zur Angabe der Dringlichkeit/Priorität:

- | | |
|-----------------------------|---|
| Priorität 1 (sehr dringend) | O |
| Priorität 2 (dringend) | O |
| Priorität 3 (aufschiebbar) | X |

Ort, Datum

Straubing, 19.06.2018

Antragsteller:

Prof. Dr. Matthias Jacob
Landesarzt Bergwacht Bayern